

HELDENHAFT, MIT SKRUPELLOSER EXPERIMENTIERFREUDE

Okra Playground durchbrechen die Schallmauer mit ihrem zweiten »Folk«-Album »Ääni yli vesien« (Meine Stimme über dem Wasser!). Mittelalterlich, episch überrollt uns zuerst »Kevät« mit Kantele, Bogenharfe und imposanten mehrstimmigen Sirenen! Verkündet den Aufbruch mit einem Statement: Dieses Sextett hat sich gefunden und spielt megastarken Folk zwischen alten Volksweisheiten und ultramodernen Sounds von elektronischem Industrial bis hin zum abgeklärten finnischen Rap. Oder würde man hinter dem Titel »Kokkolintu / the giant eagle« 80er-Jahre angehauchten DiscoPop vermuten? Taucht man erst einmal in die Musik ein, erfüllt es den Musikentdecker mit Freude, mit welcher Spitzfindigkeit tradi-

tionelle Instrumente neben mehrstimmigen Arrangements bestehen. Skrupellos, frech und doch gekonnt kombiniert die hochkarätige Besetzung der Band (unter anderem mit Päivi Hirvonen, Maija Kauhanen und Essi Muikku) die Musikstile. Das Album gewinnt dadurch unglaublich an Tiefe, und mit Suomi-Pop-Perlen wie »Kolme kaunista« erhält die Truppe die Berechtigungen (zumindest) für die (finnischen) Pop-Charts und großen Bühnen. So mischen Okra Playground mit heldenhaftem, gereiftem Sound die Folk-Szene gewaltig auf. (Christine Birkel)

Okra Playground: Ääni yli vesien (Nordic Notes)

